

Afterparty Gimmick 2002

Der Glorreiche eine Oder

The Great Callerlab Robbery

Aus der Reihe
Das Literarische Solo

Eine Comic-Strip Show

**Bürgermeister
Fremder**

Christiane Sabiensen
Marcel Streich Stranitzki

Sheriff
Fuzzy
Mrs. Dolittle
Miss Polly
Kommissarin Lindholm
Pastor
Indianerhäuptling

**Stefan Förster
Maarten Weijers**

Petra Horstmann
Jürgen B. Hartig

H-J Heinze
Gerd Falk
Karin Heinze
Angelika Loseries
Maren Gigga
Jan Helke
Thomas Behrens

Cowboy I
Cowboy II
junge Frau
Junge
Caller Joe
Mann1 Oldtown
Frau Oldtown
Mann2 Oldtown

Siegfried Helke
Christian Loseries
Andrea Kaufmann
Sören Gigga
Volker Hein
Serdar Mutluer
Sigrid Kroes
Willi Kroes

Bewohner von Oldtown: Sigrid + Willi Kroes, Ingrid + Horst Rabe, Gunda Lahmann, Serdar Mutluer, Monika + Manfred Lichtenberg.

Story/Texte Jürgen B. Hartig, Videoaufnahme Horst N. Buresch

In einem Studio des ZDF, des Zauberhaften Deutschen Fernsehens, Regionalstudio Garbsen. Links auf der Bühne steht eine Sitzgruppe für zwei Personen: zwei Sessel, ein Tischchen. Hintergrundbild mit Sonnenuntergang, in der Mitte ein übergroßes Comic-Heft mit Westernmotiv und Titel, ganz rechts eine Westernscheune.

Einleitungsmusik und Ansage

Meine Damen und Herren, das ZDF, das Zauberhafte Deutsche Fernsehen präsentiert Ihnen in der Reihe DAS LITERARISCHE SOLO eine neue Folge aus dem Studio Garbsen. Unsere Moderatorin Christiane Sabiensen unterhält sich heute mit ihrem Gast über Comics, eine über lange Zeit verachtete Literaturgattung.

Sabiensen (Auftritt)

(Klatschen des Publikums –Animation durch Claquere)

Guten Abend meine Damen und Herren. Vielen Dank, danke sehr....Ich begrüße Sie herzlich zu unserer 30. Sendung „Das Literarische Solo“, *(liest von farbigen Pappkarten ab)* die Sendung, in der Literaturkritiker Stellung beziehen zu Büchern und zu Literatur im Allgemeinen.

Mein Gast heute Abend ist seit vielen Jahren in der Literaturszene bekannt und auch gefürchtet. Heute geht es um eine Literaturgattung, den COMIC, in Verbindung mit dem jüngst erschienenen Buch DIE CALLERLAB LISTE.

Begrüßen Sie **MARCEL STREICH STRANITZKI.**

Auftritt Streich Stranitzki. Sabiensen begrüßt ihn klatschend, Publikum dito.

Sabiensen Guten Abend und Herzlich Willkommen bei das Literarische Solo: Marcel Streich Stranitzki!

Stranitzki Danke, danke. Ich freue mich außerordentlich, hier zu sein.
Beim Literarischen SOLO. Das SOLO bin ich.
Marcel Streich Kanitzki.

Sabiensen Genau so ist es. Bitte nehmen Sie doch Platz (Beide setzten sich)

Wir wollen uns heute Abend über ein besonderes Thema unterhalten...

Stranitzki Ja, ich weiß. Es geht um ein Stück besonderer Literatur, die in der Vergangenheit doch sehr, sehr ignoriert, ja unterdrückt wurde: Den COMIC. Beinahe schon eine "Untergrund-Literatur", wenn ich das mal so sagen soll. Seh'n Sie, wer durfte seine Comics offen lesen? Man las sie unter dem Schulpult, unter der Bettdecke mit Taschenlampe, man tauschte sie unter der Hand, alles „unter“.

Aber – sie brachte die Dinge auf den Punkt, sie kam sehr schnell zur Sache. Die Bilder sagten mehr aus als seitenlanger Text, der ohnehin kurz sein musste, weil die Sprechblasen sehr sehr klein waren.

Das ist heute etwas anders. Jeder Polit-Comic beinhaltet sehr viel größere Sprechblasen!

Sabiensen *(lispeln)* Das ist das Stichwort
(sie kopiert unbeabsichtigt Kanitzkis Sprechstil).
Oh, Verzeihung. – Das Stichwort heißt Politik. Ich habe einmal nachgeschlagen, was POLITIK eigentlich bedeutet *(liest ab)*:

Unter anderem: „Erhaltung, Verwaltung und Ordnung eines Gemeinwesens. Auch allgemein im Sinne von berechnendes, zielgerichtetes Verhalten.“

Da wir heute ein fachkundiges Publikum aus dem nicht ganz unpolitischen Bereich SQUARE DANCE haben, wollen wir uns besonders mit dem umstrittenen Bestseller

DIE LISTE DAS MAINSTREAM – PROGRAMM -

vom Autorenteam CALLERLAB auseinandersetzen.

Marcel Streich Stranitzki, was sagen Sie zu dieser programmatischen Aufstellung, der Liste?

Stranitzki Nun, zu erst einmal: Was ist eine Liste? – Ein Aufzählung, eine Aneinanderreihung von Fakten wie Namen, Zahlen, Begriffe. Entweder gezielt oder wahllos, mehr zufällig.

Es gibt Wahllisten. Das hat schon etwas mit *List* zu tun, nicht wahr? Es gibt Wählerlisten. Ranglisten. Spendenlisten. Es gibt Preislisten – und *Listenpreise*. Aber: Die sind nur Show und Täuschung.

Und es gibt, last not least, Hitlisten. Die sind subjektiv. Die Nummer EINS auf so einer Hitliste ist dann der Top-Hit.

Sehen, Sie, verehrte Frau Sabiensen, und da liegt des Pudels Kern.

Nehmen wir die aktuelle Callerlab Hitliste. (*greift nach der Liste*) Was sehen wir???

An erster Stelle steht jetzt die Figur DANCER NAMING!
Als Figur! Als Basic Nummero EINS! Das ist aufregend!

Dabei gibt es diese Figur schon lange als Nr. 1. Ich habe es erst kürzlich selbst beobachtet: Bevor der erste Call, so heißt das ja wohl, gecallt wird, begrüßen die Tänzer und Tänzerinnen einander, nach rechts, nach gegenüber und nach links. Sie reichen sich die Hand und nennen ihren Namen. DANCER NAMING.

Jetzt endlich hat dieser Figuren-Hit seinen rechtmäßigen Platz auf der Callerlab-Liste gefunden.

Bislang war die Nummer EINS ja CIRCLE LEFT/RIGHT. Zweifelslos auch ein Hit, aber unvergleichlich schwieriger in der Ausführung und damit zu Recht auf Platz 2 verdrängt.

Und dann gibt es da ja noch den Konkurrenz Bestseller, das International Floor Dance Program der American Callers Association. Dort ist der Hit Nr. 1 die Figur FORWARD AND BACK, Vor und zurück. Vor und zurück! Das ist Programm!

Wenn man das Geschehen verfolgt, kommt man automatisch zu dem Schluss, das ist Programm: VOR und ZURÜCK. Ich will es einmal volkstümlich ausdrücken:

Rein in die Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln.

Sabiensen Das klingt ja nun wenig ermunternd. Wer wird so etwas lesen wollen?

Stranitzki Nun, so etwas will hier eigentlich niemand lesen, der Inhalt degeneriert zum Schwachsinn. Ich befürchte, dieser Bestseller ist auf Fortsetzung angelegt. Das Endergebnis wird in einigen Jahren eine Liste von drei bis vier Figuren sein!

Dancer Naming, Forward and Back, Circle left (rechts entfällt) und Dancer Naming, weil in Übersee die Tanzteilnehmer so alt geworden sind, dass sie inzwischen vergessen haben, mit wem sie tanzen.

Sabiensen Wie kommt da aber nun die Literaturgattung COMIC ins Spiel?

Stranitzki Nun, der Comic ist etwas was gemäß PISA – Studie unserem allgemeinen Bildungsstand entspricht. Bilder verstehen alle, auch Erwachsene. Darum heißt es ja auch BILDung.

Nehmen wir dieses COMIC-Heft hier. Das versucht die Situation in puncto „CALLERLAB LISTE - DAS MAINSCREAM äh, das MAINSTREAM PROGRAMM“ mit einfachen stilistischen Mitteln aufzuarbeiten. Es hat den Titel

Der Glorreiche Eine oder The Great Callerlab Robbery,

Sabiensen Können wir da mal einen Blick hineinwerfen?

Stranitzki Aber gewiss doch, mit großem Vergnügen.... *(schlägt das Heft auf)*
Sehen Sie, da haben wir zuerst einmal die Eröffnungsszene. Der Betrachter
wird sozusagen in das Thema eingeführt. Ein Übersichtsbild mit Ortsangaben.
Das ist geradezu klassisch. Shakespeare-like. Ich liebe Comics.

(Schilder werden aufgehängt mit links YOUNGTOWN, rechts OLDTOWN)

Dann schrittweise der Auftritt der Protagonisten in Einzelbildern. Wenig
Worte, kurze Dialoge, aber viel Symbolik. Sehen Sie, dort, in dem Städtchen
OldTOWN treffen sich die Oldtimer zum Square Dance in einer Scheune.

*St. zeigt nach rechts, wo sich ein Oldtimer Square aufstellt. Der Caller callt zügiges MS, Playback),
die Tänzer tanzen jedoch meist nur Circle left, Dosado, Forward & Back, AL, Kette.*

Caller *(hält ein Schild in Sprechblasenform hoch und an den Mund)* HALT!!!

Tänzer *halten Sprechblasen hoch, auf denen jeweils ein ? steht.*

Caller Leute, ihr tanzt ja nicht alle Figuren, die ich calle!! Was soll das??

Tänzer 1 Das sind uns zu viele Figuren, das packen wir nicht mehr, Joe.

Caller Und was wollt ihr?

Alle Tänzer *halten ein Schild hoch:* Weniger Figuren!

Caller Das geht nicht. Alle Welt tanzt einheitlich. Auch die Leute in
YOUNGTOWN.

Tänzer 1 Dann nehmen wir denen eben einige Figuren weg.

Alle Tänzer *halten Schilder:* Oh, ja! - Genau! - Sehr gut!

Caller Schild: Okay. - Aber vorsichtig! Keine Verletzten, verstanden?

*Caller und Tänzer bereiten sich vor für den Figurenraub in Youngtown. Sie ver mummen sich mit
Halstüchern, bewaffnen sich und machen sich auf den Weg nach Youngtown.*

Sabiensen War dies das erste Kapitel in diesem Comic?

Stranitzki Nein! Im Comic gibt es eigentlich keine Kapitel. Das war eine Szene.
Und die wechselt jetzt nach Youngtown. Sehen Sie!
(blättert in einem Comic-Heft)

*Die Kulisse, die aussieht wie ein überdimensionales Comic-Heft wird ausgeklappt und aufgestellt.
Westerstadt Youngtown. Stadtleben, Cowboys, Geschäftsleute, Frauen und Kinder, Sheriff,
Saloonbetrieb, Westernmusik als Untermalung. Alle Spieler stehen still und unbeweglich, bis sie durch
„Stichworte“ lebendig werden.*

Der Sheriff steht vor seinem Büro und hängt einen Steckbrief auf. Der Bürgermeister kommt vorbei.

Bürgermeister Morgen, Sheriff.

Sheriff Morgen, Bürgermeister

Bürgermeister Na, wieder ein neues Drehbuch für'n Action-Western?

Sheriff Well – Yep!

Bürgermeister Wer wird gesucht, Sheriff?

Sheriff Well, ein Caller für den Barn-Dance am Sonnabend.

Bürgermeister Gute Jagd und viel Erfolg, Sheriff.

Sheriff Well, danke, Bürgermeister.

Der Bürgermeister geht weiter. Er kommt am General Store vorbei. Fuzzy, ein alter Farmer kommt mit seinem Einkaufskorb heraus. Im Korb ein gefüllter Beutel.

Bürgermeister Morgen, Fuzzy. Na, eingekauft?

Fuzzy Morgen, Bürgermeister. Well, yep. Ganzen Sack Blaue Bohnen, Marke Magnum, Kaliber 9.

Bürgermeister Fein, fein. Fuzzy. Gute Ernte. Grüße an Mrs. Fuzzy.

Fuzzy Well, yep. Werd' ich ausrichten. *(Geht weiter)* Alter Schleimer.

Der Bürgermeister geht weiter. Er kommt zum Grandhotel. Dort trifft er Mrs. Dolittle, die gerade eine Informationstafel aufhängt: SQUARE DANCE am Sonnabend Abend / Tanzprogramm/Figurentafeln (8-Chain Thru Fan the Top, Spin Chain Thru etc.)

Bürgermeister Guten Morgen, Mrs. Dolittle. Gibt's was Besonderes zum Wochenende?

Mrs. Dolittle Guten Morgen, Bürgermeister. Well, yep. Eine Square Dance Party.

Bürgermeister Well, gut zu hören. Werden auch genug Tänzer da sein?

Mrs. Dolittle Well, bei uns schon. Aber drüben in OLDTOWN fehlt es an Tänzern. Die wollen bei ihrem Bürgermeister Schröter sogar schon Green Cards für auswärtige Tänzer beantragen....

Bürgermeister *(lacht)* Oh, hahaha. Well, sehr guter Scherz, Mrs. Dolittle, sehr gut. Viel Erfolg.

Mrs. Dolittle Well, danke, Bürgermeister. Ich sehe Sie morgen.

Der Bürgermeister geht weiter. Er kommt zum Saloon. Dort ist Honky Tonk Barmusik (Polly Whooley Doodle Do) zu hören. Erregte Stimmen, Schüsse. Die Pendeltür fliegt auf. Heraus stürzt ein Cowboy. Ein weiterer kommt hinterher und dringt auf den anderen ein. Sie prügeln sich. Eine Bardame, die Chefin des Saloons, in aufreizender Aufmachung, tritt heraus.

Bürgermeister Ah, Guten Morgen, Miss Polly. Was ist denn hier los?

Miss Polly *(breiter Slang)* Well, ich schätze, die spinnen, die Cowboys. Die hatten zuviel von dem Zaubertrank, vom Whisky.

Bürgermeister Well, now, worüber streiten sich die denn?

Miss Polly Well, darüber, ob Eight Chain Thru Mainstream oder Plus ist...

Bürgermeister Well, ist das wichtig für Sie, Miss Polly?

Miss Polly Well, nicht für mich. --- Aber, kann ich was für Sie tun, Bürgermeister???

Bürgermeister Well, oh, well, nun vielleicht.... *(sie gehen beide untergehakt in den Saloon)*

Sabiensen Ist da wieder eine Szene zu Ende, Herr Stranitzki?

Stranitzki Well - Verzeihung - ja, eindeutig. Das war brilliant in seiner Kürze. Hier wird geradezu in genialer Weise auf den Höhepunkt der Handlung hingezielt.

Sabiensen Ist das schon der Show Down?

Stranitzki Natürlich noch nicht. Sehen wir weiter *(Blättert wieder im Comic um)*

Hufgetrappel. Die maskierte Gruppe aus OLDTOWN erscheint und überfällt YOUNGTOWN. Zwei Männer halten die Passanten in Schach, der Caller raubt einige Figuren von der Programmtafel (Spin Chain Thru/FanThe Top/8-Chain Thru)

Caller *hält ein Schild hoch:* Dies ist ein Überfall – Hände hoch!
niederl. Untertitel: Dit is een overvall– Handen om hoog!

Die Maskierten verschwinden nach dem Raub wieder.

Aus dem Saloon treten der Bürgermeister und Miss Polly auf die Straße

Bürgermeister Well, was ist den hier los?!

Mrs. Dolittle Etwas Schreckliches ist passiert, Bürgermeister. Ein Überfall!

Banditen haben uns schon wieder einige Figuren aus unserem Square Dance Programm für Sonnabend gestohlen.

Bürgermeister Well, oho!!

Miss Polly *(stellt sich, die Arme in die Hüften gestemmt, in Positur)*

Na, na, Mrs. Dolittle. Ein paar Figuren mehr oder weniger.
Was macht das schon?

Mrs. Dolittle *(jammernd und händeringend)*

Naja, aber es waren so schöne Figuren. Und schon ewig im Programm. Ich verstehe das nicht.

Bürgermeister Well, wir müssen das Verbrechen aufdecken.

Kommissarin *(kommt aus dem Hintergrund dazu – Tatort Titelmusik)*
Kann ich Ihnen behilflich sein?

Miss Polly Well, wer bist Du denn, Schätzchen?

Kommissarin Meine Name ist Maria Furtwängler, alias Charlotte Lindholm, Mordkommission Hannover, die neue Tatortkommissarin. Frauenpower, Sie verstehen!?

Bürgermeister Well, Mam, ich glaube, da sind Sie im falschen Film. Dies ist ein Comic. Und dies ist nicht Lastrum bei Vechta, sondern Youngtown im Wilden Westen.

Miss Polly Komm, Schätzchen, lass uns lieber einen trinken.
(nimmt die Kommissarin am Arm und geht in den Saloon)

Sabiensen Eine Tatortkommissarin in einem Western. Vechta liegt zwar im Westen
Niedersachsens, aber das passt doch wohl nicht!?

Stranitzki Nun, ein Verteidigungsminister im Swimmingpool passt auch nicht unbedingt
in die Landschaft. Und doch spielt er eine Rolle im aktuellen Polit-Comic. -
Sehen wir doch, wie es weitergeht
(er blättert wieder um)

Inzwischen sind die Banditen wieder in OLDTOWN angekommen und zeigen die gestohlenen Figuren den Bewohnern der Stadt.

Caller Hier sind die Figuren!

Mann Das sind nicht genug. Holt noch mehr.

Frau (zum Caller) Joe, Dir fehlt ja ein Schuh?!

Caller Hab ich verloren...Okay. Kommt Jungs, los, noch mal nach Youngtown!

Sabiensen Was hat das eigentlich mit der sogenannten Callerlab Liste zu tun?

Kanitzki Ja, sehen Sie, diese sogenannten Tanz-Figuren sind alle mal aufgelistet
worden. Und jetzt nehmen die Callerlab Gurus immer wieder welche davon
weg! So, wie hier in der Geschichte. – Sehen wir, wie's weitergeht. (blättert
um)

Wieder in YOUNGTOWN. Die Bürger haben sich versammelt und diskutieren aufgeregt.

Bürgermeister Leute, Ruhe bitte! (hält Schild RUHE hoch/niederl. Stille!
Wir müssen herausfinden, wer die Diebe sind.

Polly/Kommissarin (kommen beide aus dem Saloon, beide etwas angetrunken)

 Geeenau!

Polly Wir müssen eine Spur finden

Kommissarin Vielleicht einen Schuhabdruck – kriminologisches Handbuch, Kapitel 6.
Wir stellen eine Sonderkommission zusammen...SoKo Figurenklaue

Bürgermeister Ein Schuhabdruck – ein Schuh. Das könnte weiterhelfen. Pastor, was sagen
Sie dazu? (wendet sich an den Pastor, der hinzukommt)

Pastor (trägt Bibel und Whiskyflasche)
Unsere indianischen Freunde würden sagen: Das walte ManiSchuh, äh,
Manitou.

Bürgermeister Pastor, Sie sind erhört worden. Gucken Sie mal, wer da kommt.

Ein Indianer tritt (tänzelnd) auf. In der einen Hand eine Cola-Flasche, in der anderen einen Cowboystiefel

Bürgermeister He, großer Häuptling-der-die-Cola-trinkt, was hast Du denn da in der Hand?

Häuptling Hallo (gezierte Ausdrucksweise), Häuptling Schuh gefunden.

Bürgermeister Bei Manitou, Frau Kommissarin, er hat einen Schuh gefunden. Sie suchten doch einen.

Polly Heiliger Manitou, der Schuh gehört doch Joe, dem Caller von OLDTOWN.

Alle Hört, hört! (*Schilder werden gehoben: Hört, hört – Aha – Soso!*)

Sabiensen Was hat der Schuh des Joe inhaltlich mit der Callerlab Liste zu tun?

Stranitzki Passen Sie auf. Das wird jetzt in der letzten Sequenz sichtbar.

Bürgermeister Wir müssen uns wehren. Wir greifen zu den Waffen.

Pastor Nein, nein! Das ist ein schmutziges Handwerk. Das muss ein Fremder für uns erledigen. Suchen wir jemand.Halleluja. (Alle: AMEN)

Bürgermeister Gut, ich glaube, ich weiß schon wen. (*hebt Schild Let's go*)

Alle gehen an den Stadtrand. Dort sitzt unter einer Kaktee ein verwegen aussehender Mann und döst In der Sonne. Den Stetson ins Gesicht geschoben, die Hände unter dem Poncho.

Bürgermeister He, Fremder. Wir suchen jemand, der uns gestohlene Figuren zurückholt.

Fremder spielt auf der Mundharmonika: aus Spiel mir das Lied vom Tod. Beerdigungsunternehmer kommt mit einem Sarg vorbei

Bürgermeister He, Fremder. Willst Du uns helfen?

Eine Fliege belästigt den Fremden. Er versucht sie fortzupusten. Die übergroße Fliege wird an einer Angel über das Gesicht des Fremden gehalten, lautes Summen und Brummen der Fliege.

Bürgermeister He, Fremder. Ich rede mit Dir!

Fremder (*schiebt den Hut hoch*) Was zahlt ihr? Wat betaal Ji?(Schild)

Bürgermeister Eine Handvoll Dollar.

Fremder Nein. (*Schild Neen*) Nur für ein paar Dollar mehr, okay?!

Bürgermeister Dafür kann man ja die Glorreichen Sieben einkaufen!

Fremder Gut, letztes Angebot: Dann für eine Handvoll Euro!

Bürgermeister Well – Okay.

Bürger Oh, ja – Helfen Sie uns, bitte!

Polly Es soll Dein Schaden nicht sein, Fremder...

Fremder (*kommt hoch, zieht den Hut wieder tiefer ins Gesicht*)
 Bueno, Senorita, das hört sich gut an. Wo sind die Banditen?

In diesem Augenblick kommen die Oldtown-Banditen wieder, um weitere Figuren zu stehlen.

Caller Hände hoch, dies ist ein Überfall
(niederl. Schild: Handen om hoog, Dit is een overvall)

Die Bürger weichen erschrocken zurück. Der Bürgermeister klammert sich an die Kommissarin. Nur Polly tritt ihnen entgegen und schiebt den Fremden vor.

Polly Nix mit Hände hoch. Da, dem Kerl fehlt der eine Schuh. Los Fremder. Tu was. Denk an die Handvoll Euro und was ich noch für Dich tun kann.....

Fremder *(wirft sich in die Brust, richtet sich voll auf und tritt den Banditen entgegen)*

Los, gebt die geklauten Figuren wieder raus. Alle drei: Spin Chain Thru, Fan the Top und 8 Chain Thru. Die sind hier Mainstream. Okay!

Caller Du hast hier gar nichts zu sagen! *(Greift nach dem Colt)*

Fremder Ha, Du Witzbold, pass auf. *(Er zieht ebenfalls den Colt)*

Bürgermeister Halt, halt! Wir sind eine friedliche Stadt. Duell ja, aber keine Schießerei, nicht wahr, Pastor?

Pastor Halleluja! (Alle: AMEN)

Bürgermeister Sheriff hol die „Waffen“, Fuzzy, hilf ihm – So und ihr beide stellt euch fünf Schritte voneinander entfernt auf.

Sheriff Hier sind die „Waffen“. *(Er und Fuzzy bringen zwei Kartons mit Wattebällen)*

Bürgermeister Jeder hat fünf Würfe. Okay? Wer den Gegner am häufigsten trifft, hat gewonnen.

Der Fremde und Joe, der Caller stellen sich auf. Der Bürgermeister in der Mitte, dahinter die Bürger.

Bürgermeister Auf mein Kommando: LOS!!!

Beider bewerfen sich mit den Wattebällen, der Fremde trifft besser – seine Bälle sind beschwert.

Bürgermeister Der Sieger ist der Fremde!

Polly *(geht auf den Fremden zu, umarmt und küsst ihn)* Mein Held!

Bürgermeister Und jetzt, ihr Banditen, rückt die Figuren wieder raus.

Caller übergibt die Figurenschilder, die von Mrs. Dolittle wieder aufgehängt werden

Bürgermeister Das reicht nicht. Jetzt wollen wir auch die ganz alten Figuren wiederhaben: Cross Trail Thru, Substitute und Curlique.

Caller aus Oldtown gibt auch diese Schilder zurück, die Mrs. D. aufgehängt

Mrs. Dolittle Bürgermeister, mein Held *(geht auf ihn zu und will ihn umarmen. Der Bürgermeister wehrt das vorsichtig ab und umarmt stattdessen die Kommissarin)*

Bürgermeister So, nachdem wir alle Figuren unserer Tanzliste zurück haben, wollen wir das mit einem ordentlichen Tanz feiern!

Die Bürger formieren sich zum Tanz

Pastor Halleluja, Amen.

Bürgermeister Fuzzy, Musik bitte.

Fuzzy greift sich ein Instrument. Musik beginnt, die Tänzer tanzen.

Es wird ein Schuhplattler getanzt!

Sabiensen Sagen Sie, Herr Streich-Stranitzki, das ist doch kein Square Dance. Was hat das mit der sogenannten Figurenliste von Callerlab zu tun?

Stranitzki Gar nichts, absolut gar nichts. Aber ich sagte ja eingangs:
Das hat Methode, das ist Programm. Es werden immer weniger Listen -
Figuren. Und das wird davon übrigbleiben (*zeigt auf die Tänzer*).

Das Nichts!

Sabiensen Ich danke Ihnen für das Gespräch, Herr Marcel Streich Stranitzki.

Stranitzki Oh, bitte sehr.

Ende